

Rettung des TV in Sicht

TURNVEREINIGUNG Kandidaten für den Vorstand stehen offenbar bereit

VON MARKUS CLEMENS

Bedburg. Die Turnvereinigung Bedburg ist mit ihren mehr als 1000 Mitgliedern der weitaus größte Verein in der Stadt. In ihr sind Leichtathleten, Turner, Basket- und Volleyballer, Walker, Tänzer, Skater und Kampfsportler organisiert. Zudem bietet der Verein Mutter-Kind-Turnen an und organisiert den Bedburger Citylauf. „Wir halten Bedburg in Bewegung“ lautet das Motto des Vereins. Doch damit wäre nun fast Schluss gewesen, denn nach dem Rücktritt des Vorstands hat sich auf der jüngsten Mitgliederversammlung vor einigen Wochen niemand als Nachfolger zur Verfügung gestellt. Ohne Vorstand hätte dem Traditionsclub das Aus gedroht.

„Ich führe erfolversprechende Gespräche, Rettung ist in Sicht“, sagt Vorsitzende Waltraud Güttes, die derzeit noch kommissarisch im Amt ist. Neben Güttes war es der

langjährige Kassierer Martin Sauer, der sich ebenfalls zurückgezogen hat. „Das wollte ich schon vor Jahren tun, habe aber trotzdem noch einmal weitergemacht.“ Güttes hat das aufwendige Ehrenamt nach eigenem Bekunden zeitlich einfach nicht mehr geschafft. Sie war seit 2001 Vorsitzende und hat in den Jahren zuvor ebenfalls schon Vorstandsposten innegehabt.

Zwei Zusagen

In letzter Zeit war die Arbeit im Vorstand zudem belastet, weil sich Güttes und ihr Stellvertreter Hans-Dieter Boschbach überworfen hatten. Das habe jedoch keinen Einfluss auf ihre Entscheidung gehabt, sich nun von dem Posten der Vorsitzenden zurückzuziehen.

Zwei Zusagen von Mitgliedern habe sie bereits, ein Dritter überlege noch. „Ich bin aber optimistisch, dass wir am 3. Mai einen neuen Vorstand wählen können.“ Für diesen Tag, 20 Uhr, ist eine au-

Berordentliche Mitgliederversammlung im Hotel „Rheinischer Hof“ terminiert. Güttes kündigt an, dass die Arbeit des künftigen Vorstands durch eine 400-Euro-Kraft unterstützt werden soll. Denn bislang, so die kommissarische Vorsitzende, sei die Aufgabe fast ein „Fulltimejob“ gewesen. Der neue 400-Euro-Mitarbeiter solle sich dann um die Mitgliederverwaltung, die Buchhaltung und andere zeitaufwendige Arbeiten kümmern. „Das macht es unseren Nachfolgern leichter, die neuen Aufgaben anzunehmen.“

Sollte trotz aller Bemühungen schließlich doch kein neuer Vorstand gewählt werden können, droht dem Verein die Abwicklung. Doch daran verschwendet Waltraud Güttes nun keinen Gedanken mehr. Sie geht vielmehr davon aus, dass die inzwischen 84 Jahre alte Turnvereinigung Bedburg auch nach der kommenden Mitgliederversammlung eine Zukunft haben wird.